

I. Der Roman »Nackt unter Wölfen« als zeitgeschichtliches Forschungsthema	9
1. Erkenntnisinteresse und Fragestellung	9
2. Ein Roman, der Geschichte schrieb	13
3. Infragestellung und Neubewertung: der Roman nach 1990	25
4. Quellen und methodische Reflexionen	31
4.1. <i>Die textgenetische Rekonstruktion des Schreibprozesses</i>	31
4.2. <i>Die Rekonstruktion des biografischen Kontextes</i>	36
4.3. <i>Selbstzeugnisse von Bruno Apitz</i>	39
II. Biografische Annäherung: Bruno Apitz 1900-1979	45
1. Prekäre Herkunft und politisierende Prägungen – Leipzig 1900-1937	45
1.1. <i>Kindheit und frühe Haftjahre</i>	45
1.2. <i>Bühne, Podium, Schreibtisch 1919-1933</i>	52
1.3. <i>Politische Haft: Colditz, Sachsenburg, Zuchthaus Waldheim 1933-1937</i>	60
2. Anpassung und Selbstbehauptung – KZ Buchenwald 1937-1945	64
2.1. <i>Im Aufbaulager 1937/38</i>	64
2.2. <i>»Bildhauerei Buchenwald« 1938-1941</i>	69
2.3. <i>Privilegierter Alltag in der »Pathologie« 1942-1945</i>	86
2.4. <i>Selbstbewusstsein, Endkrise und Befreiung 1944/45</i>	106
2.5. <i>Überlebensstrategien – Ein Resümee</i>	121
3. Rückkehr ins zivile Leben – 1945-1954	122
3.1. <i>Antifaschistischer Neubeginn</i>	122
3.2. <i>Rückzug aus der Kadernomenklatur</i>	130
3.3. <i>Erfolgreiche Autorschaft bei der DEFA</i>	135
4. Der Alltag als Romanautor – 1955-1958	139
5. Leben mit dem Bucherfolg – 1958-1979	146
III. Erinnern und Schreiben. Die Entstehung von »Nackt unter Wölfen« – 1945-1955/58	160
1. Das »beschädigte« Gedächtnis. Buchenwalder Kommunisten in der Nachkriegszeit	160

2.	Bruno Apitz als Akteur kommunistischer Erinnerungsbildung . . .	169
2.1.	<i>Frühes Erinnern 1945/46</i>	169
2.2.	<i>Ausformung des Erinnerns</i>	175
2.3.	<i>Informelle Vernetzung ab 1956/57</i>	184
3.	Das »gute« Gedächtnis. Buchenwalder Kommunisten und die Rettung der Kinder	186
4.	Der Schreibverlauf	198
4.1.	<i>Überlegungen zu einem Schreibbeginn um 1950</i>	198
4.2.	<i>Die gescheiterte Initiative bei der DEFA 1954/55</i>	200
4.3.	<i>Hinwendung zum Mitteldeutschen Verlag Halle 1955/56</i>	203
4.4.	<i>Schreibbündnis mit dem Lektor bis zur Drucklegung 1957/58</i>	208
4.5.	<i>Einflussnahme Buchenwalder Kommunisten und anderer Instanzen</i>	211
IV.	Rekonstruktion von Textschichten	217
1.	Erschließung der »Textzeugen«	217
1.1.	<i>Archivalische Überlieferung</i>	217
1.2.	<i>Die Handschriften und die Schreibpraxis</i>	219
1.3.	<i>Kriterien zur Abgrenzung von Textschichten</i>	224
1.4.	<i>Der Romaninhalt nach der 1. Auflage</i>	226
2.	Der Textschichtenapparat. Das Verzeichnis der Typoskripte in chronologischer Reihung . . .	234
2.1.	<i>Filmskizze und Erweiterte Filmskizze Ts1A / Ts1B</i>	235
2.2.	<i>Basistext Ts2A</i>	238
2.3.	<i>Erweiterter Basistext Ts2B</i>	240
2.4.	<i>Erste Teilfassung Ts3</i>	246
2.5.	<i>Zweite Teilfassung Ts4A</i>	248
2.6.	<i>Erweiterte Zweite Teilfassung Ts4B</i>	251
2.7.	<i>Dritte Teilfassung Ts5A</i>	255
2.8.	<i>Rohfassung Ts5B</i>	258
2.9.	<i>Lektoratsfassung Ts6A</i>	260
2.10.	<i>Korrigierte Lektoratsfassung Ts6B</i>	260
2.11.	<i>Anmerkungen zu einem nicht überlieferten Satzmanuskript</i>	261
V.	Schreiben und Tilgen. Befunde der motivgenetischen Untersuchung	262
1.	Die Kindgeschichte	262
1.1.	<i>Das Kind-Motiv im DEFA-Exposé</i>	262
1.3.	<i>Die Tilgung des Vater-Merkmals</i>	266
1.4.	<i>Tragischer Held</i>	270
1.5.	<i>Zusammenführung der Befunde</i>	272

2. Der organisierte Lagerwiderstand und die konspirative Welt der Kommunisten	275
2.1. Die Wandlung des »Sanitrupp«-Motiv	275
2.2. Der »Revierkapo« Karl Hellwig	278
2.3. André Höfel und der ethische Konflikt	284
2.4. Die Modifikationen der Lagerältesten-Figur Walter Krämer	288
2.5. Expertentum als Konspirationsstrategie	308
2.6. Verräter-Figuren	315
2.7. Das Internationale Lagerkomitee	321
2.8. Die Befreiung	326
2.9. Die »Hornkruste«	332
2.10. Zusammenführung der Befunde	335
3. Der Anti-Ort der Widerstandshandlung: das Kleine Lager	339
3.1. Die Lagerwelt des Zacharias Jankowski	340
3.2. Glättende Umdeutung von »Block 61«	347
3.3. Zusammenführung der Befunde	360
VI. Der Schreibprozess von »Nackt unter Wölfen«.	
Ein Resümee	363
<i>Entstehungshintergrund</i>	363
<i>Schreibstrategien</i>	363
<i>Erlebnishintergrund</i>	365
<i>Zwischen Realität und Mythos</i>	366
VII. Anhang	369
1. Übersichten	369
<i>Übersicht A: Chronologische Reihung der Textschichten</i> <i>nach Grund- und Korrekturschicht</i>	369
<i>Übersicht B: Tabellarische Übersicht zur Figurengene- se</i>	370
2. Abkürzungen	378
3. Quellen und Literatur	379
3.1. <i>Veröffentlichte und unveröffentlichte Interviews mit Bruno Apitz</i> <i>(chronologisch)</i>	379
3.2. <i>Ungedruckte Quellen</i>	380
3.3. <i>Gespräche und schriftliche Auskünfte</i>	382
3.4. <i>Gedruckte Quellen und Literatur</i>	383
4. Bildnachweis	398
Dank	399